

9637/AB
vom 17.10.2016 zu 10078/J (XXV.GP)REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0924-IV/6/2016

Wien, am 27. September 2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Niko Alm und weitere Abgeordnete haben am 18. August 2016 unter der Zahl 10078/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Ausweisdigitalisierung“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

Das Arbeitsprogramm der Bundesregierung sieht im Kapitel „Sicherheit und Rechtsstaat“ unter anderem die „Schaffung von Rahmenbedingungen für ein sicheres, modernes, digitales Identitätsmanagement“ vor.

Das Bundesministerium für Inneres hat sich unter Beteiligung anderer Ressorts sowie der Wirtschaft im Rahmen eines Vorprojekts eingehend mit dieser Thematik beschäftigt. Kernpunkte einer zukünftigen Lösung sind neben der Sicherheit und der Verbreitung ebenso die Benutzerfreundlichkeit sowie die Einbindung der Wirtschaft.

Die derzeit laufenden Überlegungen haben das Ziel, die notwendigen Umsetzungsschritte für die reibungslose Implementierung der eIDAS-VO (Verordnung (EU) Nr. 910/2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG) bis 2018 zu gewährleisten.

Darüber hinaus werden weitere Grundlagen gelegt, um die österreichische elektronische Identität weiterzuentwickeln.

Mag. Wolfgang Sobotka

